

## Vorlage-Nr. 14/2803

öffentlich

**Datum:** 10.08.2018  
**Dienststelle:** LVR-Krankenhauszentralwäscherei  
**Bearbeitung:** Herr Braam

**Krankenhausausschuss 3      03.09.2018      Beschluss**

### Tagesordnungspunkt:

**Jahresabschluss 2017 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei**

### Beschlussvorschlag:

1. Der Krankenhausausschuss 3 als Betriebsausschuss der LVR-Krankenhauszentralwäscherei nimmt den Jahresabschluss 2017 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei gemäß Vorlage Nr. 14/2803 zur Kenntnis.  
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:  
2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2017 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei fest.  
2.2 Mit dem Jahresfehlbetrag zum 31.12.2017 in Höhe von EUR 52.293,47 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 10.454,77 sowie einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 80.000,00 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 38.161,30 erzielt.  
Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 38.161,30 wird auf neue Rechnung vorgetragen.  
3. Dem Betriebsleiter der LVR-Krankenhauszentralwäscherei wird gem. § 10 Abs. 1 Ziffer 14 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

### UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

### Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.    nein

### Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

Der Betriebsleiter

F e c h n e r

## **Zusammenfassung:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 52.293,47 ab. Zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von EUR 10.454,77 sowie einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 80.000,00 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 38.161,30 ausgewiesen.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 38.161,30 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## **Begründung der Vorlage Nr. 14/2803:**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2017 der LVR-Krankenhauszentralwäscherei ist als Anlage beigefügt.

Der Betriebsleiter

F e c h n e r

# Jahresabschluss

2017

**LVR-Krankenhauszentralwäscherei**  
**(wie ein Eigenbetrieb geführte Einrichtung)**  
**in Trägerschaft des**  
**Landschaftsverband Rheinland, Köln**

## Bilanz zum 31. Dezember 2017

<b>A k t i v a</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>	<b>P a s s i v a</b>	<b>2017</b>	<b>2016</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			1. Festgesetztes Kapital	5.625.000,00	5.625.000,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.527,51	294,00	3. Gewinnrücklagen		
	<u>5.527,51</u>	<u>294,00</u>	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	180.000,00	260.000,00
	.....	.....	c) freie Gewinnrücklage	19.901,88	19.901,88
II. Sachanlagen			5. Bilanzgewinn	<u>38.161,30</u>	<u>10.454,77</u>
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	2.537.126,55	2.734.708,69		<u>5.863.063,18</u>	<u>5.915.356,65</u>
4. technische Anlagen	1.733.029,65	1.463.059,17	<b>B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens</b>		
5. Einrichtungen und Ausstattungen	1.760.708,26	1.661.700,43	1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	1.333.762,75	1.266.515,65
	<u>6.030.864,46</u>	<u>5.859.468,29</u>	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	<u>103.294,00</u>	<u>121.495,36</u>
	.....	.....		<u>1.437.056,75</u>	<u>1.388.011,01</u>
	<u>6.036.391,97</u>	<u>5.859.762,29</u>			
	.....	.....	<b>C. Rückstellungen</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			3. sonstige Rückstellungen	<u>432.400,00</u>	<u>405.400,00</u>
I. Vorräte				<u>432.400,00</u>	<u>405.400,00</u>
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.487,61	39.975,75	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
	<u>38.487,61</u>	<u>39.975,75</u>	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148.411,54	147.585,84
	.....	.....	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 148.411,54 (Vorjahr EUR 147.585,84)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger und anderen Trägereinrichtungen	255.929,53	310.498,74
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	316.270,18	236.568,25	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 255.929,53 (Vorjahr EUR 310.498,74)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	115.554,27
2. Forderungen an den Krankenhausträger	1.177.386,73	1.666.658,75	- davon nach der BPfIV EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 115.554,27)		
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	561.040,89	477.620,61	10. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	91,76
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 91,76)		
7. Sonstige Vermögensgegenstände	5.568,47	650,12		<u>404.341,07</u>	<u>573.730,61</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				.....	.....
	<u>2.060.266,27</u>	<u>2.381.497,73</u>		<u>8.136.861,00</u>	<u>8.282.498,27</u>
	.....	.....		.....	.....
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.715,15	1.262,50		<u>8.136.861,00</u>	<u>8.282.498,27</u>
	<u>1.715,15</u>	<u>1.262,50</u>			
	.....	.....			
	<u>2.100.469,03</u>	<u>2.422.735,98</u>			
	.....	.....			
	<u>8.136.861,00</u>	<u>8.282.498,27</u>			
	.....	.....			

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	7.428.154,37	7.217.092,36
4. Sonstige betriebliche Erträge	659.927,22	559.041,56
- davon Auflösung von Sonderposten EUR 233.293,53 (Vorjahr EUR 194.053,87)		
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.039.982,65	1.967.112,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	119.347,95	85.832,94
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.554.188,09	3.447.411,52
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.068.625,18	952.964,80
- davon für Altersversorgung EUR 293.312,63 (Vorjahr EUR 272.082,31)		
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	559.357,25	544.667,87
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	795.139,40	730.790,29
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.310,86	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 2.310,86 (Vorjahr EUR 0,00)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.299,70	7.727,79
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.299,70 (Vorjahr EUR 676,71)		
- davon aus der Aufzinsung EUR 0,00 (Vorjahr EUR 7.051,08)		
12. Ergebnis nach Steuern	<b>-47.547,77</b>	39.626,00
13. sonstige Steuern	4.745,70	4.658,00
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-52.293,47</b>	<b>34.968,00</b>
15. Gewinnvortrag	10.454,77	45.486,77
16. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	80.000,00	0,00
17. Einstellung in zweckgebundene Rücklage	0,00	70.000,00
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<b>38.161,30</b>	<b>10.454,77</b>

## Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017

### I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Bewertung der Rückstellung für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen erfolgte aufgrund des abweichenden Gemeindewirtschaftsrechts NRW nach § 18b GemKHBVO NRW i. V. m. § 36 Abs. 1 GemHVO NRW.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Ansatz- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewandt.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet, diese entsprechen grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen.

Das übrige Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (diese entspricht grundsätzlich den amtlichen AfA-Tabellen) Rechnung getragen. Für Geringwertige Anlagegüter wird ein Sammelposten gebildet und zeitanteilig über die Nutzungsdauer von 5 Jahren linear abgeschrieben.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen (Einzelwertberichtigungen sowie eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0 %) angesetzt.

Die Bilanz wird unter Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Fördermittel nach dem KHG, Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2017 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.



Bei der LVR-Krankenhauszentralwäscherei bestehen über die Rheinische Zusatzversorgungskasse (RZVK), Köln, mittelbare Pensionsverpflichtungen gegenüber tarifgebundenen Beschäftigten. Die Ausgestaltung der einzelnen Versorgungszusagen richtet sich nach der Satzung der RZVK. Das System ist umlagefinanziert. Der Gesamtbetrag der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Berichtsjahr EUR 3.482.104,78 (Vj. EUR 3.430.736,92).

Der derzeitige Umlagesatz in Höhe von 4,25 % zuzüglich 3,50 % Sanierungsgeld wird aller Voraussicht nach bis einschließlich des Geschäftsjahres 2018 unverändert bleiben. Für den am 01.01.2019 in dem von der RZVK praktizierten gleitenden Deckungsabschnittsverfahren neu beginnenden Deckungsabschnitt wird der Gesamtfinanzierungsbedarf im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I der RZVK Ende 2018 durch Einholung eines versicherungsmathematischen Gutachtens überprüft und ggf. neu festgestellt. Die Überprüfung des Finanzbedarfs im gleitenden Deckungsabschnittsverfahren erfolgt turnusmäßig alle fünf Jahre. Nach Einschätzung der RZVK sind zurzeit in Bezug auf den am 01.01.2019 neu beginnenden Deckungsabschnitt für die dann folgenden fünf Jahre keine nennenswerten Veränderungen der Hebesätze im umlagefinanzierten Abrechnungsverband I zu erwarten. Auf eine Bilanzierung dieser mittelbaren Pensionsverpflichtungen wird in Ausübung des Wahlrechts des Art. 28 Abs. 1 S. 2 EGHGB verzichtet.

Die Sonstigen Rückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und der Betrag gem. der Rückstellungsabzinsungsverordnung mit dem durch die Deutsche Bundesbank veröffentlichten Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz abgezinst.

Vom Ansatzwahlrecht für Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung wurde in den Vorjahren Gebrauch gemacht. Im Zuge der Umstellung auf das BilMoG wurden diese Rückstellungen beibehalten und werden bei Anfall der Instandhaltungsmaßnahmen verbraucht bzw. bei Wegfall des Grundes aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Angaben zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

Die Forderungen an den Krankenhausträger betreffen Forderungen aus dem Cashpool in Höhe von TEUR 1.166 (Vj. TEUR 1.662) sowie weitere sonstige Forderungen in Höhe von TEUR 11 (Vj. TEUR 4).

Die Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht bestehen wie im Vorjahr nicht.

Die Sonstigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf die Rückstellungen für Urlaub, sonstige Personalkosten, Jahresabschlusskosten, ausstehende Rechnungen und TvöD-Risiken.

Zum 31.12.2017 beträgt der Wert der Rückstellung für unterlassene Instandhaltung TEUR 33 (Vj. TEUR 60).

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht der Verbindlichkeiten:

Verbindlichkeiten	Restlaufzeiten		
	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
3. aus Lieferungen und Leistungen	148.411,54	0,00	0,00
Vorjahr	147.585,84	0,00	0,00
5. gegenüber dem Krankenhausträger	255.929,53	0,00	0,00
Vorjahr	310.498,74	0,00	0,00
6. nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	115.554,27	0,00	0,00
10. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Vorjahr	91,76	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>404.341,07</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Vorjahr	573.730,61	0,00	0,00

### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung (siehe Anlage 2) sind folgende außergewöhnliche und/oder periodenfremde Beträge enthalten:

- in den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 109.081,26 enthalten

- in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 12.944,63 (aus 2016) enthalten
- außergewöhnliche Erträge in Höhe von EUR 0,00
- außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von EUR 0,00

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 0,00 (Vj. EUR 7.051,08) enthalten. In den Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 2.310,86 (Vj. EUR 0,00) enthalten.

## V. Sonstige Angaben

Im Berichtsjahr sind Wirtschaftsprüferhonorare in Höhe von EUR 10.756,00 (Vj. EUR 10.525,00) angefallen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Wirtschaftsprüferhonorare (Netto, ohne USt)	EUR
Abschlussprüfungsleistungen	10.756,00
	<b>10.756,00</b>

Der Betriebsleitung gehören an:

Betriebsleiter: Udo Fechner

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betragen EUR 100.298,48 (Vj. EUR 97.799,88). Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Betriebsleitung	Fest- vergütung	Variable Vergütung	Sach- und sonstige Bezüge *	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Udo Fechner	100.298,48	0,00	0,00	100.298,48
<b>Betriebsleitung gesamt</b>	<b>100.298,48</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100.298,48</b>

\* erfolgsunabhängige Vergütung

Neben den oben dargestellten Vergütungen wurden im Jahr 2017 aufgrund von Vertragsänderungen für vorangegangene Jahre keine Zahlungen an Herrn Fechner geleistet.

Die Bezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betragen EUR 0,00 (Vj. EUR 0,00).

Der Krankenhausausschuss Nr. 3 erhielt für seine Tätigkeit von den drei LVR-Kliniken Viersen, Mönchengladbach, Orthopädie Viersen sowie von der LVR-Krankenhauszentralwäscherei eine Gesamtvergütung in Höhe von EUR 10.211,30 (Vj. EUR 10.636,20). Der Anteil für die LVR-Krankenhauszentralwäscherei beträgt in 2017 EUR 1.021,13

(Vj. EUR 1.063,62). Auf einen Ausweis der je Ausschussmitglied gezahlten Vergütungen gem. Transparenzgesetz wurde wegen der Geringfügigkeit der Beträge je Mitglied und Einrichtung (< EUR 750,00) verzichtet.

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehörten in der 14. Wahlperiode die nachfolgenden Mitglieder sowie deren Stellvertreter im Berichtsjahr an:

Mitglieder

**CDU**

Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)  
(Rektor a. D.)  
Dr. Ammermann, Gert  
(Oberkreisdirektor a. D.)  
Blondin, Marc  
(Versicherungsfachmann)  
Boss, Frank  
(Fraktionsgeschäftsführer)  
Hohl, Peter  
(Lehrer a. D.)  
Prof. Dr. Peters, Leo  
(Kulturdezernent a. D.)  
Schroeren, Michael  
(Kaufmann der Immobilienwirtschaft)  
Sillekens, Stephan \*  
(Lehrer)  
Sonntag, Ullrich  
(Geschäftsführer)

**SPD**

Berten, Monika (Vorsitzende)  
(Kinderkrankenschwester)  
Eichner, Harald  
(Pensionär)  
Kaiser, Manfred  
(Rentner)  
Kiehlmann, Peter  
(Verwaltungsangestellter)  
Lüngen, Ilse  
(Rentnerin)  
Nottebohm, Doris \*  
(Ernährungsberaterin)  
Nüse, Theodor  
(Rentner)

stellvertretende Mitglieder

**CDU**

Dickmann, Bernd  
(Berufsbetreuer)  
Diekmann, Klaus  
(Dipl.-Ingenieur)  
Henk-Hollstein, Anne  
(Selbstständige Kauffrau)  
Jülich, Urban-Josef  
(Landwirt)  
Kisters, Dietmar  
(Kommunalbeamter a. D.)  
Dr. Leonards-Schippers, Christiane  
(Angestellte)  
Müller, Michael  
(Schausteller)  
Nabbefeld, Michael  
(Krankenkassenbetriebswirt)  
Rohde, Klaus  
(Sonderschuldirektor a. D.)

**SPD**

Böll, Thomas \*  
(Geschäftsführer)  
Gabriel, Joachim  
(Bürokaufmann)  
Joebges, Heinz  
(Polizeibeamter)  
Recki, Gerda  
(Rentnerin)  
Schmidt-Zadel, Regina \*  
(Bundestagsabgeordnete a. D.)  
Schulz, Margret  
(Hausfrau)  
Servos, Gertrud \*  
(Psychologin)  
Wucherpennig, Brigitte  
(Rentnerin)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Janicki, Doris \*  
(Lehrerin)  
Kresse, Martin  
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)  
Platz, Dorothea-Luise \*  
(Dipl.-Psychologin)

**FDP**

Breuer, Klaus \* (ab 30.06.2017)  
(Referent Energiewirtschaft)  
Feiter, Stefan \*  
(Verwaltungsfachwirt)  
Paßmann, Bernd \* (bis 17.02.2017)  
(Rentner)

**Die Linke.**

Inderbieten, Georg \*  
(Verwaltungsangestellter)

**FREIE WÄHLER**

Alsdorf, Georg \* (ab 30.06.2017)  
(Betriebswirt)  
Gundelach, Karl \* (bis 29.06.2017)  
(Rentner)

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Gormanns, Karl-Friedrich \*  
(Lehrer)  
Johlke, Gisela \*  
(Rentnerin)  
Kremers, Heinz-Josef \*  
(Finanzbeamter)

**FDP**

Boos, Regina \*  
(Geschäftsführerin)  
Haupt, Stephan  
(Bautechniker)  
Runkler, Hans-Otto  
(Geschäftsführer)

**Die Linke.**

Hofmann, Mathias \*  
(Student)

**FREIE WÄHLER**

Alsdorf, Georg \*  
(Betriebswirt)  
Dr. Flick, Martina \*  
(Dipl.-Agraringenieurin)

\* = Sachkundige/r Bürger/in

Im Jahr 2017 hat sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

Personalkennzahlen, Anzahl der Beschäftigten	2017	2016	+/-
weiblich	74	73	1
männlich	60	57	3
<b>Summe</b>	<b>134</b>	<b>130</b>	<b>4</b>
davon befristete Arbeitsverhältnisse	14,90%	12,30%	2,60%
Ø-Alter aller Beschäftigten KHZW gesamt	47,28	46,68	0,60

Da die Personalstruktur in der LVR-Krankenhauszentralwäscherei sich nur marginal geändert hat, sind die Anzahl befristeter Arbeitsverhältnisse und das Durchschnittsalter im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Aufgrund der Weiterentwicklung des Integrationsbetriebes wurden verstärkt schwerbehinderte Mitarbeiter in dem Produktionsprozess eingegliedert. Im Rahmen der Personalkennzahlen führte dies zu einem leichten Anstieg der Anzahl der Beschäftigten

(+ 4 Beschäftigte); dies entspricht den geringfügigen Anstieg der befristeten Arbeitsverhältnisse in der LVR-Krankenhauszentralwäscherei.

Die Veränderung des Durchschnittsalters (von + 0,6 Jahren im Vergleich zu 2016) beruht ebenfalls auf den eher geringen Beschäftigtenwechsel in der LVR-Krankenhauszentralwäscherei.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen bzw. Personen zu nicht marktüblichen Konditionen wurden nicht getätigt.

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB.

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss des Landschaftsverbandes Rheinland als kleinsten und größten Konzernkreis einbezogen und im Ministerialblatt Nordrhein-Westfalen veröffentlicht und beim Landschaftsverband in Köln offengelegt.

Im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres zum 31.12.2017 eingetreten.

Die Betriebsleitung der LVR-Krankenhauszentralwäscherei schlägt folgende Gewinnverwendung vor:

- Mit dem Jahresfehlbetrag zum 31.12.2017 in Höhe von EUR 52.293,47 zuzüglich des Gewinnvortrages in Höhe von EUR 10.454,77 sowie einer Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage in Höhe von EUR 80.000,00 wird ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 38.161,30 erzielt.

Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von EUR 38.161,30 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bedburg-Hau, 31.03.2018

Die Betriebsleitung

gez.

Udo Fechner  
Betriebsleiter



### Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte						Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2017  EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2017	Zugang	davon im Geschäftsjahr aktivierte Fremdkapital- zinsen	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2017	Anfangsbestand zum 01.01.2017	Zugang	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2017	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	170.795,71	5.811,53	0,00	0,00	0,00	176.607,24	170.501,71	578,02	0,00	0,00	171.079,73	<b>5.527,51</b>
	170.795,71	5.811,53	0,00	0,00	0,00	176.607,24	170.501,71	578,02	0,00	0,00	171.079,73	<b>5.527,51</b>
<b>A.II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	9.636.218,02	0,00	0,00	0,00	0,00	9.636.218,02	6.901.509,33	197.582,14	0,00	0,00	7.099.091,47	<b>2.537.126,55</b>
4. technische Anlagen	4.889.503,87	572.225,56	0,00	0,00	272.286,69	5.189.442,74	3.426.444,70	265.959,70	0,00	235.991,31	3.456.413,09	<b>1.733.029,65</b>
5. Einrichtungen und Ausstattungen	5.529.286,63	194.245,22	0,00	0,00	2.351,37	5.721.180,48	3.867.586,20	95.237,39	0,00	2.351,37	3.960.472,22	<b>1.760.708,26</b>
	20.055.008,52	766.470,78	0,00	0,00	274.638,06	20.546.841,24	14.195.540,23	558.779,23	0,00	238.342,68	14.515.976,78	<b>6.030.864,46</b>
	20.225.804,23	772.282,31	0,00	0,00	274.638,06	20.723.448,48	14.366.041,94	559.357,25	0,00	238.342,68	14.687.056,51	<b>6.036.391,97</b>